

## Am Samstag

### CDU lädt zur Sprechstunde ein

**LORSCH.** Zu „Quartierssprechstunden“ in verschiedenen Gebieten der Stadt lädt die Lorsch CDU ein. Auftakt ist am Samstag (19.). Von 9.30 bis 10.30 Uhr wird ein CDU-Team am Eingang der Kreuz- und Glockenwiese (Ecke Le Coteauer Straße), Asturien und Wiesenteich für Fragen und Anregungen der Bürger zur Verfügung stehen, von 11 bis 12 Uhr wird der Stand in der Viehwiese beim Kriesel der Konrad-Adenauer-Straße aufgebaut. Auch Bürger aus anderen Stadtvierteln sind willkommen, so CDU-Vorsitzender Alexander Löffelholz. *red*

## VEREINE LORSCH

**Johanniter-Haus:** Offener Handarbeitstreff für Jung und Alt am Donnerstag von 14 bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte, Mannheimer Str. 36-38. Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht nötig. Eigene Materialien mitbringen. **Vdk:** Info-Veranstaltung heute (17.) um 15 Uhr im Gasthaus „Jäger aus Kurpfalz“. Thema: „Barrierefreiheit im eigenen Haushalt. Welche Fördermittel kann ich wie und wo beantragen?“. Einladung an alle Interessierte. **GV Liederkrantz:** Heute, 17. Oktober, 18.45 Uhr Musik, 20 Uhr gemischter Chor, Singstunden im Giebauer Haus.

**Jahrgang 1955/56:** Treffen am Freitag, 18. Oktober ab 19 Uhr im Restaurant La Famiglia. Anmeldung bei Loni 06251/53862, Cecilia 06251/54709 oder Lydia 06251/56109. Bitte weitersagen. Neubürger sind willkommen! **Seniorenkreis der Evangelischen Kirche:** Einladung am Freitag (18.), 12-15 Uhr, im Martin-Luther-Haus zum Oktoberfest „Ozapft is“ mit zünftigen Speisen und Getränken.

**Bürger-Funkeln:** Uniform-Ausgabe Freitag (18.), 18-19.30 Uhr, Vereinsraum Schindlerstr. **Tvgg Judoabteilung:** Judo für Anfänger. Fortgeschrittene und Wiedereinsteiger ab 14 Jahren. Training ab sofort freitags von 19.30 - 21 Uhr im Dojo der Sporthalle im Ehrlend. Infos: <http://www.tv-lorschjudo.de>

**Jahrgang 1929/30:** Treffen am Samstag, 19. Oktober, um 12 Uhr im „Bella Capri“.

**Klosterspatzen:** Schichtschicht am Sonntag (20.), ab 12 Uhr im Vereinsheim. Gäste willk.

**Leichtathletik Förderverein:** Mitgliederversammlung mit Neuwahlen am Dienstag (22.), 20 Uhr im Back- und Brauhaus (OG).

**Johanniter-Haus:** Einladung zum Vorspiel am Samstag, 26. Oktober, 15.30 Uhr im Johanniter-Haus mit Schülern der Musikschule „Stadt Lorsch“ unter Leitung von Petra Weis. **Jahrgang 1938:** Am 27. Oktober (Sonntag) ab 13.30 Uhr Seniorennachmittag der Stadt in der Nibelungenhalle. Wie zum 70. wollen wir auch zum 80. Geburtstag gemeinsam hingehen. Plätze werden reserviert!

**Jahrgang 1939:** 80. Geburtstagsfeier am 3. November im Karolingerhof. 10 Uhr Dankgottesdienst in St. Nazarius anschl. Foto am Giebauer Haus, 12/12.30 Uhr Essen/Buffer, 15.30 Uhr Kaffee. Anmeldung bis 20. Oktober bei Hans, Tel. 51602. Zahlung 35 Euro/Person auf Jahrgangskonto oder bar bei Hans.



Beim Sackhüpfen bewiesen die Erst- und Zweitklässler gestern Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Auch Koordinatorin Stumpf, Bürgermeister Schöning und Schulleiter Neumann testeten den Parcours. *BILD: ZEILINGER*

**Gesundheitsförderung:** Wingertsbergschule beteiligt sich an der Aktion „Fit for future“ / Heute sind alle Dritt- und Viertklässler an der Reihe

## Beifall für die Lorsch Monsterflitzer

Von unserem Redaktionsmitglied **Nina Schmelzing**

**LORSCH.** Dass die Lorsch Grundschüler keine Bewegungsmuffel sind, davon kann sich jeder mit einem Blick auf den Pausenhof überzeugen. Jeden Tag wird dort ausgiebig gerannt, gekickt und getobt. Gestern war sogar noch ein bisschen mehr Betrieb zu sehen. Denn die Wingertsbergschule beteiligte sich an der bundesweiten Initiative „Fit for future“, einem Aktionstag zur Gesundheitsförderung.

Die Themen Bewegung, gesunde Ernährung und entspanntes Lernen standen im Zentrum, vermittelt wurden die wichtigen Inhalte aber auf spannende und mitreißende Art und Weise. Die Kinder jedenfalls waren mit Begeisterung bei der Sache. Wenn ihre Teams – die „Monsterflitzer“, die „Stempelkicker“ oder die „Fünf Freunde“ zum Beispiel – in der Sporthalle zum Dosenwerfen an den Start gingen, wurden sie sofort von Beifall und lauten Anfeuerungsrufen ihrer Mitschüler begleitet. Beim Sackhüpfen oder Becherstapeln war das nicht anders.

**Manche können nicht mehr hüpfen** „Es gibt Schulen, da können die Kinder nicht mehr hüpfen“, weiß Andrea Stumpf. Als „Area-Managerin“

betreute sie das Projekt, das von der Cleven-Stiftung initiiert und in Lorsch von der Krankenkasse DAK unterstützt wurde. Die Wingertsbergschule gehört allerdings offenkundig nicht zu den Schulen mit Nachholbedarf. Die Erst- und Zweitklässler schlüpfen in die bunten reißfesten Sportsäcke und hüpfen zumeist problemlos und schnell den abgesteckten Parcours entlang – selbst gelegentliches Stolpern oder Hinfallen machte keinem etwas aus. „Ist doch einfach“, meinte der siebenjährige Lukas anschließend über seine gute Leistung. Sackhüpfen habe er schließlich schon bei seiner Geburtstagsfeier geübt. Dass sogar

Bürgermeister Christian Schöning und Schulleiter Hans Neumann im Rahmen einer Stippvisite die Aufgabe selbst ausprobierten, kam bei den Schülern gut an.

„Wir wollen noch fitter werden“, erklärte Neumann auf Nachfrage, warum sich die Lorsch Schule zur kostenlosen Teilnahme bei „Fit for future“ angemeldet hat. Mit einer einmaligen Aktion ist es natürlich nicht getan. Die Lorsch Grundschule macht deshalb schon lange mehr. Bereits vor Jahren wurden bekanntlich die Klassenzimmer bewegungsfreundlich umgestaltet. Ihre Fitness haben die Kinder zuletzt im vorigen Monat bei der Sozial-Aktion

„Lauf gegen den Hunger“ unter Beweis gestellt. Der Spendenbetrag ist zwar noch nicht ganz ausgezahlt, er wird aber im hohen vierstelligen Bereich liegen, berichtete Neumann gestern erfreut.

„Die Wingertsbergschule ist schon sehr engagiert“, stellte auch Andrea Stumpf fest. Allgemein nähmen bei Kindern aber auch die Koordinationsfähigkeiten ab, so die Fachfrau. Mit Projekten wie „Fit for future“ soll sich das wieder ändern. Scheinbar einfache Übungen wie das Stapeln von Bechern zu Pyramiden jedenfalls fördern neben Reaktionsschnelligkeit auch die Auge-Hand-Koordination. Weil in Win-

deisele abwechselnd mit rechter und linker Hand gearbeitet werden muss, werden beide Gehirnhälften aktiviert und im Kopf dadurch neue Verknüpfungen gebildet.

**Fürs Herz: Rechnen in Bewegung** Der übliche Unterricht fiel für die zwölf Klassen des ersten und zweiten Schuljahres gestern zwar aus, Kopfarbeit war trotzdem gefragt. Zum Programm gehörte etwa „Rechnen in Bewegung“. Bei dieser außergewöhnlichen Mathe-Stunde, bei der Zahlen in der Sporthalle gefunden werden mussten, wurden die Gehirne ebenso wie die Herz-Kreislauf-Koordination trainiert.

„Viele Kinder haben schon im Grundschulalter extremen Stress“, sagt Andrea Stumpf. „Brainfitness“ kann beim entspannten Lernen helfen. Weniger Action als vielmehr Ruhe und Konzentration war bei Quiz-Stationen erforderlich. Unter anderem war dabei der Geruch von Minze, Zimt, Zitrone und Orange zu erschnuppern.

Nach den Erst- und Zweitklässlern gestern sind heute die Dritt- und Viertklässler an der Reihe. Diese elf Klassen sollen von „Fit for future“ ebenso profitieren wie die Lehrer und die zahlreicheren Eltern, die sich an der Aktion für die insgesamt über 500 Schüler helfend beteiligten.

### Zucker in Saft, Gummibärchen und Cornflakes

■ Mancher Zweitklässler trinkt schon **Energydrinks**, sagt Andrea Stumpf, die gestern den „Fit for future“-Aktionstag betreute. Dass die beliebten koffeinhaltigen Wachmacher-Getränken für Kinder nicht empfehlenswert sind, erfuhr die Wingertsbergschüler etwa beim Zucker-Quiz. 18 Stück Würfelzucker sind allein in einem halben Liter Energydrink enthalten.

■ Dass Cola die gleiche Menge Zucker beinhaltet, dürfte wenige überrascht haben, neu war für manchen, dass

auch frischer **Orangensaft** die Menge von 16 Stück Würfelzucker umfasst.

■ Zu Diskussionen daheim könnte es künftig auch beim **Müli** kommen. Denn in einer Schale mit 70 Gramm gesüßten Cornflakes sind rund neun Stück Zucker, lernten die Schüler.

■ Noch deutlich mehr Zucker sind in 200 Gramm Gummibärchen versteckt: 30 Stück. Ein **Würfelzucker** wiegt **knapp drei Gramm**. Ausreichend für Kinder seien 12,5 Gramm Zucker täglich, so Stumpf. *sch*



Mit Tennisbällen geht es, auf die Dosenpyramiden zu zielen. *BILD: ZEILINGER*

**DRK:** Ergebnis der Altkleidersammlung entsprach diesmal nicht den Erwartungen der Helfer / Bereitschaftsleiter wünscht sich Mitgliederzuwachs

## Erlös wird für die neue Unterkunft verwendet

**LORSCH.** „Das Lorsch Rote Kreuz hofft, bis Mitte des kommenden Jahres aus der seitherigen Unterkunft in der Schulstraße ausziehen und in die jetzt neu zu errichtende Unterkunft auf dem Gelände in der Dieterswiese einziehen zu können“, erklärte jetzt

der amtierende Bereitschaftsleiter Peter Held.

Er gehörte zu den acht Mitgliedern der Ortsvereinigung, die mit drei Fahrzeugen, darunter eines vom städtischen Betriebshof, in den Lorsch Straßen die Säcke mit nicht

mehr benötigten Textilien aller Art eingesammelt hatten.

Drei Stunden waren die Männer und Frauen unterwegs, hoben die Säcke auf die Lastwagen und brachten sie zur Sammelstelle an der DRK-Unterkunft. Dort wurden sie umge-

laden auf einen großen Anhänger. Der wird von einem Unternehmen zu einer zentralen Sammelstelle gebracht, wo die Altkleider gewogen werden und ein Teil des geschätzten Geldwerts dem Lorsch DRK zugute kommt.

Das Rote Kreuz betreibt die bundesweite Altkleidersammlung unter anderem, um ausreichend gut erhaltene Kleidung zu erhalten. Damit könnten jährlich mehr als eine Million benachteiligte Menschen versorgt werden. In den über 700 Kleiderkammern und Kleider-Läden des DRK findet man bundesweit günstige Angebote, auch im Kreis Bergstraße, machen die Lorsch Mitglieder deutlich. Nicht mehr für Menschen nutzbare Textilien würden zu Produkten für die Industrie verarbeitet.

Auch wenn das Sammelergebnis in Lorsch nicht unbedingt den Erwartungen entsprochen habe, so der Sanitäter Chris Wille, so sei man dennoch zufrieden und bedanke sich bei der Bevölkerung für die Unterstützung. Peter Held führte das darauf zurück, dass ein Tag zuvor eine Privatfirma Textilien und Geräte aller Art gesammelt hatte. Das ge-

re oft ein besseres Sammelergebnis für das Rote Kreuz.

### Tische und Stühle bezahlen

Der Erlös aus der Lorsch Sammlung werde benötigt, um die notwendige Ausstattung für die neue Unterkunft bezahlen zu können, erklärte der Bereitschaftsleiter. Dazu zählte er eine Küche, Spinde, Tische und Stühle. Die jährlichen Altkleidersammlungen werden sowohl im Frühjahr als auch im Herbst durchgeführt.

Peter Held macht noch darauf aufmerksam, dass das Lorsch DRK beim Weihnachtsmarkt (29. November bis 1. Dezember) mit Leckereien vertreten sein werde und dass die Bevölkerung am 27. Dezember zu einem letzten Blutspendetermin eingeladen ist. Er wünsche sich, dass dem Lorsch Roten Kreuz neue aktive und passive Mitglieder beitreten mögen, um die künftigen Aufgaben finanziell und organisatorisch bewältigen zu können. Interessierte können sich an jedem Dienstag um 19 Uhr in der Gruppenstunde des DRK in der Schulstraße 19 informieren oder sich bei einem Vorstandsmitglied melden. *ml*

### Gratis-Vorstellung

## Kinofilm im Johanniterhaus

**LORSCH.** Um Familiengeheimnisse geht es beim zehnten Filmfestival der Generationen. Im Johanniterhaus wird am 24. Oktober der Film „Eine bretonische Liebe“ von Carine Tardieu gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Im Kinofilm geht es um drei Generationen: Der Bombentestscharfer Erwan erfährt zufällig, dass sein Vater nicht sein Erzeuger ist. Er macht sich mit Hilfe einer Detektivin auf die Suche nach diesem. Tochter Juliette wiederum versucht geheim zu halten, wer der Vater ihres Kindes ist. Schließlich verliebt sich Erwan in Anna, die jedoch möglicherweise seine Halbschwester ist. So versucht er gleichzeitig seine Ursprungsfamilie zu finden, die seiner Tochter zusammenzuführen und obendrein, sich wieder zu entlieben.

Die Teilnahme am Filmfestival ist dem Kreisseniorenbeirat zu verdanken. Vertreter für Lorsch ist Dirk Römer. Der Film hat eine Länge von 140 Minuten und beginnt am Donnerstag um 16 Uhr im Johanniterhaus Mannheimer Straße 36.

Eingeladen sind alle Interessierten, nach der Vorführung können ältere und jüngere Zuschauer ins Gespräch kommen. *red*



Säckeweise alte Textilien haben die Lorsch DRK-Mitglieder eingesammelt. Der Erlös soll der Ausstattung in der neuen Unterkunft in der Dieterswiese zugute kommen. *BILD: WEINBACH*